

## Russische Marine erneut in Havanna: Ein Zeichen der Verbundenheit

Russische Militärschiffe besuchen erneut Havanna. Einblicke in die Beziehungen zwischen Kuba und Russland sowie Auswirkungen auf die Region.

**NACHRICHTEN AG**  
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

Die entreißenden Wellen der Karibik haben erneut ein geopolitisches Signal ausgesendet: Russische Marineschiffe haben ihre Präsenz in der kubanischen Hauptstadt Havanna verstärkt. Diese Entwicklung wirft ein Licht auf die Beziehungen zwischen Kuba und Russland und deren geopolitische Dimensionen.

### Weltebene der geopolitischen Beziehungen

Am Morgen sind drei Schiffe der baltischen Flotte – ein Schulschiff, ein Patrouillenschiff und ein Hochsee-Öltankschiff – im Hafen von Havanna angekommen. Dieser Besuch ist bemerkenswert, da er nur sechs Wochen nach einem früheren Hafenbesuch russischer Marineschiffe erfolgt. Laut kubanischen

Streitkräften handelt es sich um einen viertägigen „Arbeitsbesuch“, der zahlreiche Mechanismen der Militärausbildung und maritimen Kooperation zwischen den beiden Ländern umfasst.

## **Die Bedeutung des Schulschiffs**

Besonders hervorzuheben ist das Schulschiff „Smolny“, das am Sonntag und Montag für die kubanische Bevölkerung zugänglich sein wird. Dies bietet nicht nur die Möglichkeit zur Besichtigung, sondern fördert auch die maritime Ausbildung und das Verständnis für die Seefahrt unter den Kubanern. Solche Besuche können entscheidend dazu beitragen, das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Kuba und Russland zu stärken.

## **Reaktionen und militärische Präsenz**

Der Besuch der russischen Schiffe wurde mit 21 Artilleriesalven empfangen, was als Zeichen der Wertschätzung und der Festigung der militärischen Beziehungen interpretiert werden kann. Die russische Botschaft in Kuba betont, dass dieser Besuch ein Beweis für die herzlichen Beziehungen sei, die zwischen den beiden Völkern bestehen. Dies geschieht in einer Zeit, in der Kuba als kommunistischer Staat diesem Einfluss eine bedeutende Rolle zuschreibt.

## **Kubas strategische Lage und regionale Spannungen**

Die geografische Nähe Kubas zu den Vereinigten Staaten, nur etwa 170 Kilometer von Florida entfernt, fügt der Situation eine weitere Dimension hinzu. Ende Juni, während des letzten russischen Hafenbesuchs, erschien ein atomgetriebenes U-Boot der US-Marine vor Kubas Küste. Dies führte zu Spekulationen über mögliche militärische Spannungen, und das US-Regionalkommando stellte klar, dass es sich um einen zuvor

geplanten Routinebesuch handelte. Dennoch zeigt dies die fragilen Gleichgewichte, die im Karibikraum bestehen.

## **Fazit: Wegweisende Kooperation oder geopolitische Spannungen?**

Die wiederholten Besuche russischer Militärschiffe in Kuba unterstreichen die lange Geschichte der Allianz zwischen den beiden Ländern. Sie stellen auch einen Trend dar, bei dem geopolitische Allianzen neu bewertet werden müssen. Die Herausforderungen und Möglichkeiten, die aus diesen Besuchen resultieren, werden mit Spannung beobachtet, da sie nicht nur die Beziehungen zwischen Kuba und Russland betreffen, sondern auch potenziell Auswirkungen auf die gesamte Region haben.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**